

Eintrittszeichen – Brauchtum der jüngeren Zeit

Einführung:

Diese Dokumentation befasst sich mit den Eintrittszeichen bei Brauchtumsveranstaltungen, die vorwiegend selbstgefertigt sind und den Besuchern beim Zahlen des Eintrittsgeldes ausgehändigt werden. Vor allem bei Tanzveranstaltungen wie Volkstänze, Boarische Tänze, Gau- und Trachtenbälle, Kinder- und Jugendvolkstänze, Maschkerakranzl etc. sowie bei Festveranstaltungen im Rahmen eines Vereinsjubiläums (Sänger- und Musikantentreffen, Festheimatabend usw.) unterstreichen die kleinen Kunstwerke die Besonderheit des kulturellen Ereignisses. Vorläufer der Eintrittszeichen bildeten bis ca. 1930 Tanzkarten und kleine Blumengebinde für die Tänzerinnen bei dörflichen und städtischen Bällen. Mit Beginn der Volkstanzbewegung in den 1960er Jahren entstand auch die Idee, Eintrittszeichen als Andenken an Volkstanzveranstaltungen zu fertigen. Mittlerweile zählen besonders kunstvolle Werke zu begehrten Objekten, die in Vitrinen und Schaukästen aufbewahrt werden oder in boarischen Kripperl-Landschaften das weihnachtliche Geschehen umrahmen. Als Materialien können Holz, Papier, Leder, Filz, Stoffe, Wolle, Wachs, Nüsse, Kastanien, Kunstblumen, Glassteine, Goldfäden, Stickgarn etc. verwendet werden und mit Phantasie, Geschick, Zeit und dem nötigen Werkzeug entstehen häufig großartige Gebilde – sehr zur Freude des anwesenden Publikums bei der späteren Brauchtumsveranstaltung. Das gemeinsame Erarbeiten und Gestalten im Kreise der Aktiven, der Kinder- und Jugendgruppen oder der Frauen und Männer in den Trachtenvereinen stellt zudem eine weitere gute Möglichkeit zur Bereicherung des Vereinslebens und des Miteinanders der Generationen dar. Die nachfolgende Zusammenstellung – gegliedert nach verwendeten Materialien und passenden Ideen bei besonderen Veranstaltungen wie Kinder- und Jugendvolkstänze, Faschingskranzl etc. – soll als Anregung dienen zum Selbstanfertigen von Eintrittszeichen in den Vereinen und dazu beitragen, ein Brauchtum der jüngeren Zeit weiterhin zu fördern.

Hildegard Kallmaier
Volkstanzwartin im Gauverband I

Literatur:

Bezirk Oberbayern/
Volksmusikpfleger:

„Tanzzeichen“
Hrsg.: Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Bruckmühl.
München 1987.

1. Ideen für Eintrittszeichen, gegliedert nach Art der Materialien

a) Filz

- Tiermotive (z. B. Hase, Schmetterling, Maikäfer, Katze, Maus etc., glatt oder den Körper gestaltet mit doppelten Filzhälften, die an den Rändern zusammengenäht und mit Watte oder Schaumstoff gefüllt werden).
- Blumen- und Blättermotive (einfarbig oder mehrfarbig übereinander geklebt, evtl. verziert mit Trockenblumen oder kleinen Holzkugeln als „Baumfrüchte“).
- Pilzformen (z. B. Fliegenpilz: Pilzhut aus rotem Filz mit weißen Filzpunkten aufgeklebt; Stengel aus weißem Filz).
- Miniatur-Filzhüte in Form von Spitzhütchen oder als Trachtenhüte (Aufkleben des Filzes auf ausgeschnittene Hutformen aus Karton mit farbiger Hutschnur aus Samt- oder Seidenbändern oder Goldborten).
- Miniatur-Filzpantoffel (Unterseite evtl. verstärken durch Aufkleben des Filzes auf Karton; Ränder zusammennähen oder -kleben; mögliche Verzierung der Oberseite durch Borte oder Blume).

b) Holz

- Holzscheiben aus Astholz (mit oder ohne Rinde) oder aus Schnittholz mit Aufdruck, Einbrennung, Vereinsstempel etc. auf der einen Seite und Blumenbemalung oder aufgeklebten Materialien auf der anderen Seite (z. B. Trockenblumen, Glückspfennig oder -cent, Miniaturbild eines Trachtenpaares etc.).
- Holzkugeln zur Gestaltung von Köpfen, Holzwürmern, Miniatur-Rosenkränzen (bei Marien- oder Adventsingern) etc.
- Wäscheklammern aus Holz, bemalt oder verziert mit aufgeklebten Trockenblumen, Marienkäfern, Papierrollen, gefalteten Springteufeln (bei Faschingsveranstaltungen) etc.
- Miniatur-Holzteller mit Bauernmalerei.
- Miniatur-Holzhüte, schwarz gefärbt, mit Kordeln als Hutschnur.
- Miniatur-Maibäume (für Maitänze) mit aufgeklebter Rautenmusterfolie und grünem Pfeifenputzer als Kranz.
- Miniatur-Holzbilderrahmen mit passenden Bildern (z. B. Trachtendarstellungen, Fotos von Sängern und Musikanten etc.).
- Miniatur-Einlegearbeiten aus Holz (z. B. Schachbrett).
- Schnitzereien (z. B. Edelweiß aus Holz, Holzvögel etc.).
- Miniaturgeräte aus der bäuerlichen Arbeitswelt (z. B. Besen, Kraxe, Dreschflegel, Schubkarre etc.) bzw. von Gebrauchsgegenständen (z. B. Vogelhäuschen, Schlitten, Eisstock, Holzschuhe, Tisch, Schrank etc.).
- Miniatur-Musikinstrumente (z. B. Pfeiferl, Flöte; Ziach mit Blasebalg-Faltung aus Papier oder Karton; Hackbrett, Gitarre, Geige, Zither, Harfe mit Saitenbespannung aus Draht oder Faden).

c) Leder

- Lederplättchen (ausgeschnitten oder ausgestanzt als Kreis, Quadrat, Herz etc.) mit Prägung von passenden Motiven (z. B. Plattlerhut, Edelweiß, Wappen etc.).
- Miniatur-Ranzen (Gürtelstreifen samt Zunge und das Blattl aus schwarzem Leder ausschneiden; die Ränder und das Blattl mit weißen Farbtupfern oder mit weißer Maschinenstickerei verzieren; Aufkleben des Blattls auf den Gürtel; Verwendung eines zugeschnittenen silberfarbenen Blechs oder eines Messing- oder Kupferrings als „Schließe“.).
- Miniatur-Lederbeutel (ausgeschnittene Lederquadrate zu Beutel formen und diese unterhalb der Ränder zusammennähen; Abschluss mittels eines Lederbandes - als Schleife gebunden - über der zusammengenähten Stelle.).
- Geflochtene, schmale Lederbänder als „Zopf“; Verknotung mittels eines weiteren feinen Lederbandes und evtl. Aufsplissen der offenen Lederband-Enden zur Erreichung von mehr Fülle.

d) Naturalien

- Sträußchen (aus Trocken- oder Kunstblumen, evtl. mit Gewürzen, Blättern, Gräsern, Wald- und Feldfrüchten verziert wie z. B. Ährensträuße bei Erntedankveranstaltungen; Bindung mit Bast, Draht oder Schnur und Verzierung mit farbigen Schleifen aus Papier, Samt- oder Seidenbändern).
- Geflechte (aus Flachs, Stroh, Bast etc. in verschiedenen Formen wie Kreise, Herzen, Zöpfe usw.; evtl. Verzierung mit Trocken- oder Kunstblumen sowie farbigen Schleifen aus Papier, Samt- oder Seidenbändern).
- Nuss-Schalen/Nüsse
 - o In halbierte und ausgehöhlte Walnuss-Schalen können folgende Materialien eingeklebt werden: Trockenblumen, Moos evtl. mit Palmkätzchen als „Eier“, Vögel, Figuren, „Kind im Bettchen“ usw.
 - o Walnuss-Schalen für Tierdarstellung
 - z. B. Maus mit Verwendung von ausgeschnittenem grauen Filz für Ohren und Unterseite, schwarzem Filz für Augen, grauem Wollfaden für Schwanz sowie schwarzen Nähfäden für Schnurrbart;
 - z. B. Marienkäfer mit Bemalung der Nuss-Schale schwarz, rot mit schwarzen Punkten sowie Aufkleben eines ausgeschnittenen schwarzen Kartons mit „Füßen“ auf der Unterseite und Verwendung von schwarzen Wollfäden für Fühler.

- Hexe aus zusammengeklebten Eicheln mit aufgeklebtem Stoff-Kopftuch; evtl. Bemalung des Gesichtes mit Augen, Nase und Mund.
- Fliegenpilz mit länglicher Erdnuss als Stengel und Pilzhut aus ausgeschnittenem roten Papier mit weißen Punkten.
- Feld- und Waldfrüchte
 - Aufkleben von Mustern aus Linsenhälften, Mohn, Getreide, Gewürzkörner, Mais etc. auf ausgeschnittenen Kreisen aus Karton; evtl. Verzierung mit Papier- oder Seidenblumen sowie Borten.
 - „Kastanien-Maus“ mit Verwendung von Filz für Ohren und Schwanz, schwarzen Nähfäden für Schnurbart sowie farbigen Stecknadeln für Augen und Nase.
 - „Zapfen-Männchen und –Weibchen“ mit Verwendung von Kiefernzapfen als Rumpf und aufgeklebten Holzkugeln als Kopf (bemalt mit Augen, Nase und Mund sowie Aufkleben von Filzhütchen beim Männchen und Stoff-Kopftuch beim Weibchen); Rumpf mit Kopf werden auf Astholzscheiben aufgeklebt.
- Steine
 - Kegelförmige Steine verziert mit farbigen Bändern als „Hinkelsteine“ für Faschingsveranstaltungen mit entsprechendem Motto.
 - Schneckendarstellung mit flachen, länglichen Steinen und Aufkleben von Schneckenhaus sowie kurzen, grauen Bindfäden mit Knoten als Fühler.
 - „Vogelnest“ mit flachen, rundlichen Steinen, umklebt mit Heu und evtl. buntem Holzvogel in seinem Nest.
- Peddigrohr (z. B. geformte Kreise mit farbiger Holzkugel als Anhänger; Miniatur-Teppichklopper; gerade oder gebogene Spazierstecken, evtl. mit gefüllten „Bschoadtüchl“ etc.).

e) Papier/Karton

- Papierrollen mit Aufdruck von Weisheiten, Bauernregeln, lustigen Sprüchen usw.; Verzierung mit farbigen Bändern aus Papier, Samt oder Seide.
- Miniatur-Tanzkarten in Buchform mit enthaltenem Tanzprogramm.
- Miniatur-Bilder mit Trachtenpaar, Ortsansicht, Wappen, Fotos der Musikanten, Sänger, Tanz- und Plattlergruppen (z. B. bei Jubiläumsveranstaltungen), passenden Mustern (z. B. Bauernrosen, Rautenmuster etc.).
- Miniatur-Teilnahmeurkunden (evtl. laminiert).
- Papierfaltarbeiten (z. B. Vögel, Ziehharmonika, Fächer etc.).
- Papierblumen in verschiedenen Farben, Formen und Größen.
- Ausgeschnittene und bemalte Figuren von Tieren, Pflanzen oder Personen unter Verwendung von stärkerem Papier oder Karton.

f) Salzteig

Salzteigformen können wahlweise naturbelassen, bemalt oder mit gefärbtem Teig und verziert durch Aufklebungen gestaltet werden.

Mögliche Ideen für Eintrittszeichen aus Salzteig:

- Brezen (evtl. garniert mit Mohn)
- Weißwurststeller mit Brezen
- geflochtene oder geschlungene Kreise, Kränze, Herzen, Sterne, Rauten etc. (evtl. verziert mit Trockenblumen)
- Notenschlüssel
- Drachen (Drachenschnur mit Kordel und Baststreifen) etc.

g) Stoffe/Stoffdruck

- Stoffsäckchen aus Dirndlstoffresten oder Stoffdruck, mit bunten Schnüren, Bändern oder Fäden zusammengeschnürt; mögliche Füllung mit „Guatl“, Glückspfennig oder –cent, Gewürzen oder Kräutern etc.
- Miniatur-Leinenballen, geschnürt mit bunten Fäden, Schnüren oder Bändern; evtl. Verzierung mit Trocken- oder Kunstblumen.
- Stoffumschlag aus Dirndlmustern für Miniatur-Büchlein mit Tanzprogramm, Tanzliedern, kurzer Vereinschronik bei Gründungsfesten etc.
- Lesezeichen aus Dirndlstoffresten; Aufklebung auf ausgeschnittene längliche Kartonstreifen.
- Miniatur-Kissen aus Dirndlstoffresten; mögliche Füllung mit Watte oder Schaumstoff.
- Ausgeschnittene Leinen-Quadrate, ausgefranst, mit Stoffdruckmotiven (z. B. Blumenmuster, Blaudruck-Motive, bäuerliche Geräte wie Spinnrad etc.).
- Miniatur-Regenschirme mit Dirndlstoff-Bespannung; evtl. Verzierung mit Borten oder Spitzen. Regenschirm-Stock aus Peddigrohr oder Pfeifenputzer-Material.
- Tiermotive aus Stoffresten (z. B. Gockel, Henne, Ferkel etc.), gestaltet mit doppelten Stoffhälften, die an den Rändern zusammengenäht und mit Watte oder Schaumstoff gefüllt werden. Annähen oder Aufkleben von Körperteilen wie Schnabel, Füße, Augen, Kamm etc. aus Filz.
- Verwendung von Stoffresten als Kleidung für Figuren aus Holz oder Naturalien (z. B. Hexe, Vogelscheuche, Zapfen-Männchen und –Weibchen etc.).

h) Besondere trachtlerische Ideen für Eintrittszeichen aus Stoff (z. B. bei Veranstaltungen im Rahmen eines Trachtenfestes):

- Miniatur-Schultertuch mit Ausfransung oder –Trachtenschürze aus Stoffresten der Vereinstracht.
- Miniatur-Trachtenbluse, -Unterrock oder –Spitzenunterhose aus weißen Stoffresten und Spitzen.
- Miniatur-Beutel aus schwarzem Samt oder schwarzem Stoff mit schwarzer Kordel; evtl. Verzierung mit Goldborten und/oder Goldstickerei.
- Miniatur-Krawatten und Tüchl aus Stoffresten der Vereinstracht; evtl. Verzierung mit farbigen Glassteinen als „Brosche“.

i) Ton/Gips

Bei Tonformen werden gebrannter Ton oder tonähnliche Massen verwendet, die an der Luft oder im Backrohr trocknen. Tonformen können natur belassen, glasiert oder verziert werden.

Gipsformen entstehen durch Abdrücke oder Abgüsse von verschiedenen Modellen und werden anschließend bemalt und/oder verziert.

Mögliche Ideen für Eintrittszeichen aus Ton oder Gips:

- Herzen aus Ton
- Kleeblätter aus Ton
- Sterne aus Ton
- Tiermotive aus Ton oder Gips (z. B. Käfer, Vögel)
- Wappen aus Gips
- Köpfe aus Gips etc.

j) Wachs

Bei der Verwendung von Wachs kann mit Wachssträngen modelliert oder mit Wachsgießerei in Modellen gearbeitet werden. Die Wachsformen können anschließend bemalt (z. B. mit Goldfarben), mit anderem Wachs oder mit Perlen, Goldfäden, Trockenblumen etc. verziert werden.

Mögliche Ideen für Eintrittszeichen aus Wachs:

- Wachskerzen (z. B. in Form von Eiern für Veranstaltungen an Ostern)
- Miniatur-Wachsstöcke (z. B. an Lichtmess)
- Geschlungene Wachsstränge (z. B. als Kreis oder Zopf)
- Gegossene Figuren (z. B. Tiere wie Gockel, Ferkel, Hase etc.)
- Gegossene Vereins- oder Verbandsabzeichen etc.

k) Wolle/Garn

- Wollknäuel mit Holzstricknadeln mit/ohne Körbchen (kleine, festgewickelte Wollknäuel mit eingesteckten Holz-Zahnstochern samt farbigen Holzkugeln als „Stricknadeln“)
- gestrickte oder gehäkelte Formen (z. B. Tiere wie Katze, Schmetterling usw., Schneemann, Hüte etc.)
- gestrickte Trachtenmännchen und –weibchen mit bemalten Holzkugeln als Köpfe sowie Filzhüten bzw. Kopftüchern aus Dirndlstoff.
- Miniatur-Trachtenstrümpfe (einzeln, als Paar oder zusammengesteckt)
- Kissen mit Kreuzstich- oder Gobelin-Stickerei
- Bestickte Leinen-Säckchen mit Kräuter- oder Gewürzfüllung
- Kreuzstich-Stickereien mit verschiedenen Mustern (z. B. Buchstaben, Herzen, Tier- und Blumenmotive, Rautenmuster etc.) mit/ohne Rahmen.

l) Sonstige

- Formen aus Zinn (z. B. Ross)
- Formen aus Keramik (z. B. Miniatur-Haferl oder –Krüge)
- Miniatur-Spiegel; mögliche Verzierung mit Holzrahmen oder Borten mit Kunstblumen.
- Messing-Glöckchen mit Kordelaufhängung
- Miniatur-Kronentanzbögen aus gebogenem Pfeifenputzer-Material oder gebogenem, künstlichem Eichenlaub mit kleinen Holzkugeln an den Enden als Bogen-Abschluss. Mögliche Verzierung mit Stoffblumen und/oder Schleifen.
- Spiele (z. B. Geschicklichkeitsspiele mit Stahlkugeln, Bilderrätsel etc.)

2. Ideen für Eintrittszeichen, gegliedert nach besonderen Veranstaltungen

a) Faschingskranzl

Die hier aufgeführten Formen wurden für Faschingsveranstaltungen angefertigt. Einige davon können natürlich auch bei anderen Gelegenheiten als Eintrittszeichen verwendet werden.

- Gespenster (Weiße Papier- oder Styroporkugeln mit ausgeschnittenen Quadraten aus weißem oder hellem Stoff umwickeln und Abschnürung mit weißem Faden oder Kordel; Aufkleben von Wackelaugen.).
- Kasperl (Zahnstocher mit ausgeschnittenem bunten Klebepapier halbmondförmig bekleben und mit Styroporkugel - mit Gesichtsbemalung und Kasperlhut aus aufgeklebtem bunten Klebepapier - zusammenstecken.).
- Kasperl aus zusammengenähten Stoffhälften; Füllung mit Watte oder Schaumstoff; Holzkugel mit Gesichtsbemalung als Kopf; Schnürung des Körpers mit Schnur oder Kordel zur Gestaltung von Armen und Beinen; Kasperlhut aus Filz.
- Hexen aus zusammengeklebten Eicheln ; Gesichtsbemalung und Umklebung der Figur mit ausgeschnittenen Stoffresten als Kopftuch).
- Kopf mit Maske aus Gips, bemalt.
- Sprung-Teufelchen (Faltung von rotem und schwarzem Karton als „Körper. Aufkleben von roter Kugel mit schwarzer Gesichtsbemalung als „Kopf“ sowie schwarzem Pfeifenputzer-Material als „Hörner. Aufkleben des Teufelchens auf Wäscheklammer aus Holz.).
- Schneemänner, gestrickt oder aus Styropor- bzw. Papierkugeln mit Gesichts- und Knopfbemalung sowie Hut aus entsprechend ausgeschnittenem und geformtem schwarzem Papier oder Karton.
- Miniatur-Eisstock aus Holz

Etc.

b) Kinder- und Jugendvolkstanz/Jugend-Hoagascht

Die nachfolgenden Ideen wurden als Eintrittszeichen für Kinder- und Jugendvolkstänze gestaltet oder von Kindern und Jugendlichen für entsprechende Veranstaltungen wie Jugend-Hoagascht gefertigt. Es sind natürlich auch andere Formen möglich bzw. können die hier beschriebenen Zeichen auch bei anderen passenden Brauchtumsterminen verwendet werden.

- Äpfel aus farbigen und zusammengeklebten Kartons samt aufgeklebtem Pfeifenputzer-Material mit Wackelauge als „Wurm“.
- Kreise aus farbigen Kartons mit aufgeklebten Scherenschnittmotiven von Kindern und Jugendlichen; mögliche Verzierung mit farbigen Borten.
- Blätter aus grünem Karton; mögliche Verzierung mit Wäscheklammern aus Holz und aufgeklebten Marienkäfern (z. B. bei Frühlingsveranstaltungen).
- „Trachtenmännchen“ (grüner Karton als Hut, evtl. mit aufgeklebter Feder; beige Karton als Gesicht mit Bemalung von Augen, Nase und Mund; blauer oder roter Karton als Krawatte).
- Schultafel aus schwarzem Karton mit Leukoplast-Pflasterband als Rand und Fadenaufhängung mit Schaumstoff-Stücken als „Schwämme“.
- Sonne aus gelb gefärbten Flaschenverschlüssen mit Gesichtsbemalung und dahinter aufgeklebten und entsprechend ausgeschnittenen, gelben Kartons als Sonnenstrahlen.
- Frösche aus grün gefärbten und zusammengeklebten Flaschenverschlüssen; Aufklebung von Augen, Zunge und Beinen aus Filz.
- Katzenköpfe aus braun oder schwarz gefärbten Flaschenverschlüssen; Aufklebung von Wackelaugen, dazu Nase, Mund und Ohren aus Filz sowie braunen oder schwarzen Wollfäden als Schnurbart.
- Holzwürmer aus unterschiedlich großen, aneinander gereihten Holzkugeln, wobei die erste und größte Kugel als „Kopf“ mit Filzaugen beklebt wird. Faden- oder Schnuraufhängung.
- Mäuse aus Kastanien (Beschreibung siehe unter ‚Naturalien‘.)
- Marienkäfer aus gefärbten, halben Walnüssen (Beschreibung siehe unter ‚Naturalien‘.)

Etc.

Ideen für Eintrittszeichen aus Filz



Ideen für Eintrittszeichen aus Wolle/Garn



Ideen für Eintrittszeichen aus Holz (Scheiben, Rahmen)



Ideen für Eintrittszeichen aus Holz (Musikinstrumente, Notenständer)



Ideen für Eintrittszeichen aus Holz (Bäuerliche Geräte)



Ideen für Eintrittszeichen aus Holz (Gebrauchsgegenstände)



Ideen für Eintrittszeichen aus Naturalien



Ideen für Eintrittszeichen aus Papier/Karton



Ideen für Eintrittszeichen aus Wachs



Ideen für Eintrittszeichen aus Salzteig



**Mögliche Ideen für Eintrittszeichen zu Frühjahrsveranstaltungen
(z. B. Maitanz)**



**Ideen für Eintrittszeichen aus Leder, Zinn, Keramik sowie Spiegel und
Spiel mit Kugeln**



Mögliche Ideen für Eintrittszeichen zu Faschingsveranstaltungen



Mögliche Ideen für Eintrittszeichen zu Kinder- und Jugendvolkstänzen/Jugend-Hoagascht

